



Fachsprachen MINT^{plus} in mehrsprachigen Klassen



Projekt MINT^{plus}: Systematischer und vernetzter Kompetenzaufbau in der Lehrerbildung
gefördert im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“

Projekthintergrund

- Besonders – aber nicht ausschließlich – Schülerinnen und Schüler deren Erstsprache nicht Deutsch ist, sind aufgrund **mangelnder Sprachkompetenzen bildungsbenachteiligt**. Quereinsteiger:innen im deutschen Schulsystem stehen vor der Herausforderung, gleichzeitig neue fachliche Inhalte und eine neue Sprache erlernen zu müssen.
- Bisher gibt es **keine fachübergreifende DaZ-Ausbildung** von Lehramtsstudierenden an der TU Darmstadt.
- Das Modul Fachsprachen MINT^{plus} soll Lehramtsstudierenden aller Fächer eine Grundlagenvermittlung im Bereich DaF/DaZ und Mehrsprachigkeitsforschung anbieten.

Grundannahmen

- Das Verfügen über **bildungssprachliche Kompetenzen** und ein entsprechendes **Sprachbewusstsein** sind die Voraussetzung für erfolgreiche schulische Partizipation.
- Vermittlung von **fachbezogener Sprachhandlungs-kompetenz** muss zum Gegenstand von Lehr-Lernprozessen gemacht werden und ist daher essentiell für die Lehramtsausbildung

- Sprachliche Förderung darf sich dabei jedoch nicht auf DaZ-Lernende beschränken, sondern muss den **individuellen Sprachförderbedarf** jeder Schülerin und jedes Schülers im Blick haben.

Herausforderungen

- Fachlich heterogene Studierendengruppe
- Überwiegend keine oder geringe Vorkenntnisse im Bereich DaF/DaZ und fehlende linguistische Grundkenntnisse

Forschung

- Sprachliche Anforderungen des gymnasialen Informatikunterrichts (Dissertation)

Kooperationen

- Prof. Dr. Ing. Jens Gallenbacher: Didaktik der Informatik
- Prof. Dr. Regina Bruder/ StR Barbara Krauth: Geometrie und Sprache
- Prof. Dr. Ing. Jens Gallenbacher: Zentrale Ideen und Werkzeuge

Ziele des Moduls

- Verschiedene sprachliche Varietäten und Register (z.B. Alltags-, Bildungs- und Fachsprache) unterscheiden und nutzen lernen
- Grundlagen zu Lese- und Schreibprozessen kennen lernen und auf den Schulunterricht anwenden können
- Kognitive und gesellschaftliche Funktionen von Sprache(n) kennen
- Methoden zur Förderung von Textsortenkompetenz kennen lernen

- Unterrichtsmaterialien in Hinblick auf die Zielgruppe analysieren können
- Sprache als didaktischen Hebel erkennen und nutzen können
- Sprachbildung als Unterrichtsziel einbeziehen und sprachfördernden Unterricht mithilfe von binnendifferenzierenden Materialien planen und durchführen lernen



- Spracherwerbtheorien, Grundlagen der Mehrsprachigkeits- und DaF/DaZ-Forschung kennen lernen
- Sprachstandserhebungen durchführen können
- Scaffolding als Methode kennen und nutzen lernen
- Sprachliche Ressourcen der Lernenden erkennen und fördern können
- Interkulturelle Unterrichtsansätze kennen und zu interkultureller Sensibilität befähigt sein

- Erworbenes Wissen in Hinblick auf das eigene Fach spezifizieren können
- Sprache als Ausdruck fachlichen Denkens kennen und anwenden lernen
- Kenntnisse über fachliche Textsortenspezifika erweitern und in Bezug zum eigenen Fachunterricht setzen können

Kontakt:

Prof. Dr. Britta Hufeisen
 Fachbereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
 der TU Darmstadt
 Modulverantwortliche „Fachsprachen MINT^{plus} in mehrsprachigen
 Klassen“
 britta.hufeisen@tu-darmstadt.de

Lea Luise Kimmerle M.A.
 Fachbereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
 der TU Darmstadt
 Mitarbeiterin im Modul „Fachsprachen MINT^{plus} in mehrsprachigen
 Klassen“
 Lea_luise.kimmerle@tu-darmstadt.de

Das Projekt MINT^{plus}: Systematischer und vernetzter Kompetenzaufbau
 in der Lehrerbildung wird im Rahmen
 der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von
 Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für
 Bildung und Forschung gefördert

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung